https://warumnichtanders.at/blog/frauen-und-geld-warum-frauen-sich-mehr-zutrauen-sollten-5-tipps/

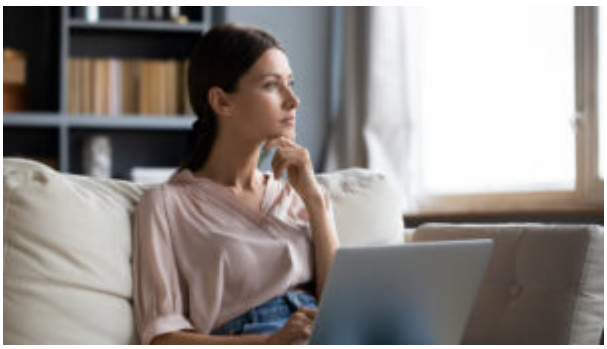
Frauen und Geld: Warum Frauen sich mehr zutrauen sollten – 5 Tipps

Die Welt der Finanzen kann viele Türen öffnen. Dennoch lassen viele Frauen immer noch ihre Finger davon. Zum einen ist das Bild vom Mann, der das Geld nach Hause bringt, historisch geprägt. Zum anderen trauen sich Frauen immer noch zu wenig zu. Doch damit ist jetzt Schluss: Hier findest du Tipps zum Thema Frauen und Geld, welch weitreichende Folgen es für deinen Lebenslauf haben kann, dem Thema Finanzen etwas mehr Bedeutung zu geben, und wie du zu mehr Sicherheit in Finanzthemen kommst. Denn die Finanzwelt kann spannend, vielseitig und gewinnbringend für dich sein.

1. Auf Bedürfnisse achten

Du kennst das: Zuerst kommen die **Kinder**, dann **der Partner oder die Partner:in**, dann die Freund:innen – und als allerletzter du selbst. Frauen haben oft den Hang, **ihre Bedürfnisse hintanzustellen**. Sie wollen ihre **Kinder versorgt**, ihre:n Partner:in glücklich wissen, haben stets ein offenes Ohr für die Probleme ihrer Freund:innen. So ist es leider auch oft in Geldangelegenheiten. Die **Vorsorge** ihrer Kinder ist fix geregelt, aber **auf sich selbst schaut Frau häufig nicht**.

Ja, aber wie?



Wenn du dauerhaft deine eigenen Bedürfnisse ignorierst, entsteht langsam **ein diffuses Gefühl von Unruhe** und Frustration. Immer wieder in sich hineinzuhorchen, was gebraucht wird, ist deshalb unabdingbar, bevor es zur Erschöpfung kommt. Manchmal genügen dazu **einige Minuten täglich**, indem du tief durchatmest, deine Augen schließt, dich jemandem anvertraust oder aufschreibst, was dir guttut. Und: **fix in den Tagesplan integrierst**, zumindest kleine Wohlfühl-Themen umzusetzen. Hilfreiche Alltags-Selbstfürsorge-Tipps findest du hier: 12 Selbstfürsorge-Tipps für dich.

Auch in guten Zeiten an die schlechten denken

Denke in guten Zeiten auch daran, für dich vorzusorgen. Ohne schwarzmalen zu wollen, ist es leider Tatsache, dass die **Scheidungsrate in Österreich** 2022 bei 34,5 % lag (statista.at). Viele alleinerziehende Mütter sind heute heilfroh, dass sie auf eine **Vorsorge aus früheren Jahren** zurückgreifen können.

2. Den Gender Pay Gap ausgleichen

Frauen verdienen derzeit immer noch **ca. 19 % weniger als Männer**[1]. Sie erhalten im Durchschnitt 42 % weniger Pension und sind oft von ihrem Partner abhängig[2]. **Mehr als zwei Drittel der über 65-Jährigen**, die von Armut betroffen sind, sind weiblich[2]. Laut einem Artikel im Standard, steht **Österreich puncto Gleichstellung am Arbeitsmarkt an viertletzter Stelle** (Österreich bei Gleichstellung auf Platz 27 von 30 Ländern).

Selbst ist die Frau

Während die Hoffnung auf Verbesserungen wie immer zuletzt stirbt, macht es **selbstsicherer und entspannter** , wenn man rechtzeitig beginnt, für sich vorzusorgen und zu versuchen, den **Gender Pay Gap** mit langfristiger Geldanlage auf eigene Faust auszugleichen.

3. Mit Selbstbewusstsein zum Finanzwissen

Laut einer Studie haben Frauen **etwas weniger Wissen über Geldanlage** als Männer. Generell kommen Frauen noch immer in geringerem Maße mit Geldanlage-Themen in Berührung als ihr Geschlechtspendant. Im Umgang mit Geld schätzen sich Frauen jedoch **als kompetent ein**, finanzielle Entscheidungen treffen sie häufiger **gemeinschaftlich** (Studie Frauen und Geld[3]).

Gute Voraussetzungen für´s Investieren

Sorgsamer Umgang mit Geld, die **Offenheit für gute Beratungen**, vorsichtiges, **vorausschauendes Agieren** sowie die Loyalität zu getroffenen Entscheidungen sind jedoch **perfekte Parameter für ein gutes Investment**. Hier fehlt vielen Frauen oft nur noch das Quäntchen Selbstbewusstsein, um sich dem Finanzthema sowie auch der Finanzbildung anzunähern; sich trauen, **nachzufragen**, Wissenslücken zuzugeben und mit **fundierten Finanz-Basics** zu füllen: z. B. in persönlichen Beratungsgesprächen oder auch hier bei uns: Finanzbildung.

4. Ziele definieren

Frauen mögen bei der Geldanlage ein geringeres Risiko sowie Flexibilität. Sie schätzen besonders **soziale, ökologische bzw. ethische Finanzprodukte**. Nachhaltige Geldanlage-Produkte findest du beispielsweise hier: FondsFinder.

Je genauer du weißt, wohin die Reise gehen soll, umso besser kannst du planen und deine Geldanlage darauf hinsteuern. Manche erfüllen sich den Traum einer **Ausbildung**, wenn die Zeiten der Kinderbetreuung weniger intensiver geworden sind, manche den einer **größeren Reise**, wenn die Kids aus dem Haus sind.

In jedem Fall ist man im Vorteil, wenn man die Ziele klar definiert und – **je früher umso besser – mit dem Ansparen loslegt**. Mit einem realistischen Haushaltsplan bekommst du einen guten Überblick. Beim Fondssparen kannst du bereits mit kleinen Beträgen – schon ab 50,– Euro monatlich – anfangen und den Grundstein legen.

5. Deine finanzielle Unabhängigkeit gestalten

Je mehr du an deiner finanziellen Unabhängigkeit arbeitest, je mehr du in der Lage bist, auch **in Finanzthemen deine eigenen Entscheidungen zu treffen**, umso mehr wirst du **freie Gestalterin deines Lebens**.

Du sprichst offener über Geldthemen, tauschst dich im Freundeskreis aus und bekommst tiefere Einblicke in andere Ansichten. Du nutzt Mentor:innen, lernst die **Finanzwelt mit ihren wirtschaftlichen Zusammenhängen immer besser zu verstehen** und setzt dich mit neuen, spannenden Themen auseinander.

Du wirst nicht nur dein Finanzwissen, sondern auch deine Fähigkeiten stärken und dein Selbstbewusstsein steigern. Denn besonders in der Finanzwelt braucht es selbstbewusste und empathische Frauen für eine dynamische und bunte Finanzlandschaft.

Frauen und Geld: interessante Erfahrungen anderer

Manchmal braucht es einen **Anstoß von außen**, um selbst aktiv zu werden. In einer Videoreihe haben wir **Finanzlebensgeschichten von Frauen aus ganz Österreich** in den unterschiedlichen Lebensphasen zum Thema Frauen und Geld, zu Fehlern, die sie nicht mehr machen würden, und zu Tipps, die sie geben würden, befragt.

Zu den persönlichen Finanzlebensgeschichten von Moderatorin Christine Reiler, Ex-Fußballerin Viktoria Schnaderbeck, Christina von "Backen mit Christina" und vielen tollen Frauen mehr geht es hier: zu den Videos.

Hier geht´s zu deinem Beratungsgespräch

Hier kannst du dir ganz einfach einen persönlichen Termin vereinbaren!

Termin vereinbaren

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Stand/Erstelldatum: November 2023

[1] Quelle: FMA, Reden wir Über Geld, Info Nr. 26, 2023

[2] Quelle: Statistik Austria, Volkshilfe

[3] Studie Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Frauen & Geldanlage 2023 / April 2023

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Basisinformationsblätter zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock.com, istock.com.